



Bankenanbindung: gruppenweit, zentralisiert

Konzept-Workshop



www.slg.co.at

Schluss mit verschiedenen Electronic- Banking-Tools

Durch eine gruppenweite, zentralisierte Bankenanbindung wird nicht nur Sicherheit und Transparenz geschaffen, sondern auch die Effizienz erhöht.

Wir analysieren Ihre Banken- und Systemlandschaft und stellen für Sie geeignete Lösungen vor.

Viele Unternehmen nutzen mehrere Electronic-Banking-Tools für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Gruppe. Das ist häufig mit heterogenen Prozessen und einer Vielzahl unterschiedlicher Schnittstellen verbunden – beides macht Sicherheitslücken wahrscheinlicher. Zudem erschwert es eine transparente Verwaltung von Zeichnungsberechtigungen und schafft in vielen Fällen Ineffizienzen (z. B. durch manuelle Abläufe).

Deshalb geht der Trend zu zentralen Zahlungsverkehrslösungen, die automatisierte, sichere Prozesse bieten und es vereinfachen, Transparenz zu schaffen. Mittlerweile gibt es am Markt eine breite Palette von Lösungen, deren Stärken, Zusatzfunktionen und Preismodelle sich aber stark unterscheiden.

Auf Basis einer Kurzanalyse Ihrer individuellen Rahmenbedingungen (Länder, Banken, Konten, Systeme und Formate) stellen wir in einem Konzept-Workshop die für Sie passenden Lösungen vor, stimmen diese mit Ihren Anforderungen ab und erstellen auf Grundlage der Workshop-Ergebnisse ein Grobkonzept für die Umsetzung.

Konzept-Workshop zur Bankenbindung



Vorgehensweise

Wir analysieren vorab Ihre individuellen Rahmenbedingungen (Länder, Banken, Konten, Systeme und Formate) und stellen in einem Konzept-Workshop die Vor- und Nachteile verschiedener Varianten der gruppenweiten, zentralisierten Bankenbindung vor.

▲ **Electronic-Banking-Systeme von Banken**

Electronic-Banking-Systeme von Banken sind meist multibankfähig und können somit auch inländische Fremdbanken anbinden. Diese Variante ist zwar häufig mit den niedrigsten Kosten verbunden, bietet aber auch den geringsten Funktionsumfang und schafft eine (zusätzliche) Abhängigkeit von der bereitstellenden Bank.

▲ **Treasury-Management-Systeme**

Manche Treasury-Management-Systeme (TMS) bieten auch die Funktion der Bankenbindung. Der größte Vorteil dieser Variante liegt in der TMS-Integration, wodurch die Frage der Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Systemen entfällt.

▲ **Spezialsoftware**

Eine wachsende Anzahl von Softwarehäusern hat sich auf den Zahlungsverkehr bzw. die Bankenbindung spezialisiert und bankenunabhängige Electronic-Banking-Lösungen entwickelt. Diese bieten meist den größten Leistungsumfang in diesen Bereichen, jedoch keine anderen Funktionalitäten eines TMS.

▲ **SAP**

Hier muss zwischen dem SAP-Modul BCM (Bank-Communication-Management) und SAP-integrierter Spezialsoftware unterschieden werden. SAP-BCM ist ein eigenes SAP-Modul für den Zahlungsverkehr (z. B. für die Verwaltung der Konten und Berechtigungen, für den Freigabeprozess, etc.), bei dem aber die eigentliche Bankenbindung separat hergestellt werden muss. Bei SAP-integrierter Spezialsoftware handelt es sich um SAP-unabhängige Software, die aber direkt auf die Zahllaufdaten aus SAP zugreifen kann.

▲ **SWIFT**

Sofern vorgelagerte Prozesse (wie z. B. das Bank-Account-Management oder die Zahlungsfreigabe) in anderen Systemen erfolgen, kann die Bankenbindung auch über SWIFT-Service-Bureaus oder eine SWIFT-Direktanbindung (wie z. B. SWIFT-Alliance-Lite-2) erfolgen. SWIFT-Service-Bureaus bieten meist auch Zusatzfunktionen (wie z. B. Formatkonvertierungen).

Gemeinsam mit Ihnen (Treasury, Accounting, IT) diskutieren wir die Stärken und Schwächen der potenziellen Lösungswege und auch die etwaige Aufgabenverteilung zwischen verschiedenen Systemen (Stammdatenverwaltung, Bank-Account-Management, Zahlungserfassung, Zahlungsfreigabe, Sanktionsprüfung, Formatkonvertierung, Kommunikationskanäle, Kontoauszugsverarbeitung, Berichtswesen).



Ergebnis

Anhand der Ergebnisse des Konzept-Workshops erstellen wir ein Grobkonzept zur gruppenweiten, zentralisierten Bankenbindung.

Auf dieser Basis kann ein Anforderungsprofil für die präferierte Systemvariante erstellt werden. Optional unterstützen wir Sie auch bei der Umsetzung Ihrer gruppenweiten, zentralisierten Bankenbindung.